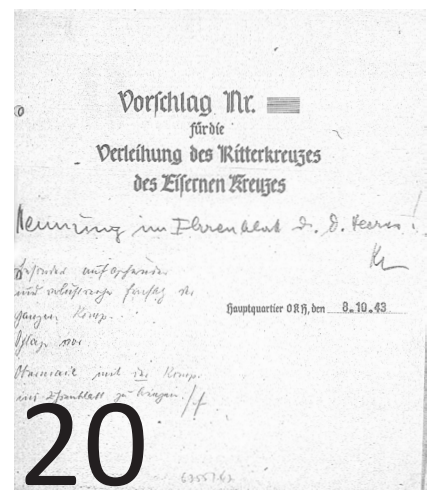
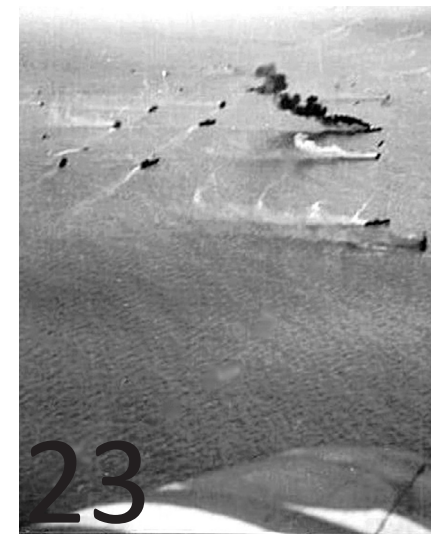
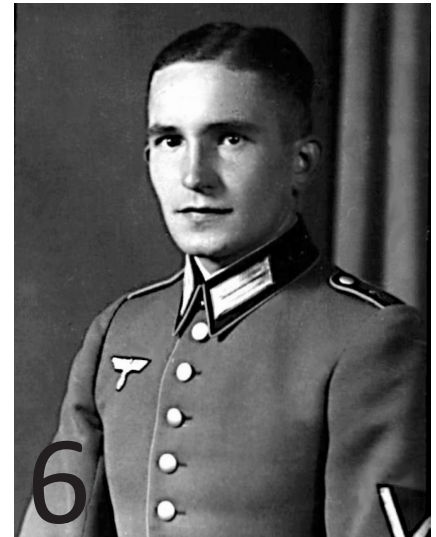


Inhalt

IV/2024

6 Titel

Ich will ja nicht schon wieder das Gras wachsen hören. Aber ich muß es einfach loswerden: Der Unfall im Tigerpanzer, in dem Hauptmann Wollschlaeger mitfuhr, und der in der Publikation "Tiger" von Kleine/Kühn (Stuttgart 31981) geschildert ist (S. 38 f.) kann so nicht stattgefunden haben (s. S. 18 f.). Ein von mir dazu befragter Artillerie-Offizier ist derselben Ansicht. Wenn sich die Treibladung der Sprenggranate durch die Reibungshitze (wie beschrieben) entzündet hätte, hätte es entweder eine Verpuffung (Deflagration) gegeben, oder die Granate wäre explodiert. Bei Ersterem wäre es zu Verletzungen/Verbrennungen an den Füßen bzw. Beinen der im Turm Stehenden gekommen, bei Letzterem hätte im Panzer wohl keiner überlebt. Es blieben jedoch von der fünfköpfigen Besatzung zwei unverwundet (Fahrer und Richtschütze) und drei wurden durch viele kleine Splitter (so der behandelnde Chirurg) verletzt. Der Ladeschütze verlor beide Augen, der Funker hatte so viele kleine Splitter abbekommen, daß er einige Tage später verstarb und Wollschlaeger hatte eine schwere Kopfwunde, die er knapp überlebte. Der von mir befragte Artillerist meinte dazu: "Sollte da etwas vertuscht werden? Die Verwundungen deuten auf eine Handgranate hin. Hat im Turm einer mit einer Handgranate hantiert, die dann explodiert ist?" Und ich frage, gibt es einen Zusammenhang mit diesem Unfall und der Versetzung Wollschlaegers nach dessen Genesung zum Ersatzheer, bei dem er bis vier Wochen vor Kriegsende blieb? War gar ihm das Mißgeschick passiert und man wollte einen Ritterkreuzträger nicht wegen fahrlässiger Tötung vors Kriegsgericht stellen? War die Versetzung zum Ersatzheer als Kommandeur der Ersatz-Abteilung der Funklenk-Panzer-Einheiten - mit denen Wollschlaeger noch nie etwas zu tun hatte - kein Zufall, sondern eine Bestrafung? Befördert wurde er auch nicht mehr. Viele Leser von Ritterkreuz Archiv sind aktive oder pensionierte Soldaten, oder Reservisten mit einem großen Fachwissen. Was meinen Sie? Kann der Unfall wie angegeben tatsächlich so abgelaufen sein?



- 4 Fotos
- 6 Ritterkreuz für 21 Brücken und eine Großstadt
Oberleutnant Artur Wollschlaeger
- 23 Das Deutsche Kreuz in Gold für Vorpostendienst in der Nordsee
Kapitänleutnant der Reserve Otto Leeger
- 34 Beispiel eines Verleihungsvorgangs eines zum Ritterkreuz Eingereichten, der dann im Ehrenblatt genannt wurde
- 38 Vorschau auf Heft I/2025 und Impressum

Alle nicht extra gekennzeichneten Fotos/Abbildungen stammen aus dem Archiv des Verlages.